

Allgemeine Nutzungsbedingungen für FlowMate User

Stand 31.08.2026

Vorbemerkung

Diese Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung der von der FlowMate GmbH, Harry-Blum-Platz 2, 50678 Köln, Deutschland, eingetragen beim Amtsgericht Köln unter HRB 114268, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Frank Türling (nachfolgend „FlowMate“) angebotenen Leistung („FlowMate AI“) durch Unternehmen (nachfolgend „Kunde“ oder „Nutzer“). FlowMate wird direkt sowie eingebettet innerhalb von KI-Plattformen und SaaS-Anwendungen Dritter über das Model Context Protocol (MCP) bereitgestellt („FlowMate Inside“).

1. Allgemeines

- 1.1. Diese Bedingungen gelten für das Vertragsverhältnis, in das sie einbezogen wurden, sowie für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Kunden, soweit FlowMate nicht auf andere Bedingungen verweist.
- 1.2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn FlowMate ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.3. FlowMate bietet den Abschluss von Verträgen ausschließlich Unternehmen im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen an. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern erfolgt nicht.

2. Vertragsschluss und Zugang

- 2.1. Der Vertrag kommt durch Registrierung des Kunden unter <https://app.flowmate.ai> und Bestätigung dieser Nutzungsbedingungen im Rahmen der Registrierung zustande. Nach erfolgter Registrierung erhält der Kunde Zugang zu einem Dashboard, über das ihm die zur Aktivierung von FlowMate AI auf den jeweiligen KI-Plattformen erforderlichen Schritte und Prompts bereitgestellt werden. Nach Abschluss dieser Aktivierung kann der Kunde FlowMate AI über die verbundenen KI-Plattformen nutzen.
- 2.2. Der Kunde macht bei der Registrierung wahrheitsgemäße Angaben und aktualisiert diese unverzüglich bei Änderungen. Für Kunden mit Sitz außerhalb Deutschlands, aber innerhalb der EU, ist die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer anzugeben.

3. Zugang und Zugangsdaten

- 3.1. Der Kunde registriert sich mit einer E-Mail-Adresse und einem selbst gewählten, jederzeit änderbaren Passwort (nachfolgend „Zugangsdaten“). Die Zugangsdaten berechtigen zur Nutzung des FlowMate-Dashboards sowie zur Verbindung von FlowMate AI innerhalb der unterstützten KI-Plattformen.
- 3.2. Der Kunde kann für sein Konto weitere Nutzer anlegen. Jeder Nutzer erhält eigene, individuelle Zugangsdaten. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass alle von ihm angelegten Nutzer diese Nutzungsbedingungen einhalten.
- 3.3. FlowMate AI wird innerhalb der unterstützten KI-Plattformen als Connector eingebunden. Die Authentifizierung des Kunden gegenüber FlowMate erfolgt dabei über einen von der jeweiligen KI-Plattform bereitgestellten, standardisierten Verbindungsprozess unter Verwendung der Zugangsdaten des Kunden für FlowMate. FlowMate fragt die Zugangsdaten des Kunden zur jeweiligen KI-Plattform zu keinem Zeitpunkt ab und erhält hierauf keinen Zugriff.
- 3.4. Zugangsdaten sind nicht auf Dritte übertragbar und dürfen Dritten nicht zur Nutzung überlassen werden. Der Kunde trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um den Missbrauch seiner Zugangsdaten zu verhindern, und informiert FlowMate unverzüglich bei Verdacht auf unbefugten Zugriff.
- 3.5. Im Fall des Missbrauchs von Zugangsdaten trägt der Kunde die Beweislast dafür, dass er den Missbrauch nicht zu vertreten hat.

4. Umfang und Art der Leistung

- 4.1. FlowMate stellt eine Automatisierungsinfrastruktur bereit, die es dem Kunden ermöglicht, Arbeitsabläufe („Flows“) zwischen KI-Plattformen, der Software des Kunden und angebundenen Drittsystemen zu erstellen, zu überwachen und auszuführen.
- 4.2. Flows können in unterschiedlichen Steuerungsmodi betrieben werden (u.a. Automated, Assisted, Supervised). Der jeweilige Modus bestimmt, in welchem Umfang eine Ausführung ohne vorherige menschliche Freigabe erfolgt. Der Kunde wählt den Steuerungsmodus für seine Flows eigenverantwortlich.
- 4.3. Die KI-Plattform dient der Konfiguration von Flows. Die anschließende Ausführung konfigurierter Flows erfolgt durch die Automatisierungsinfrastruktur von FlowMate unabhängig von der Verfügbarkeit der jeweiligen KI-Plattform. Etwas anderes gilt für Flows im Steuerungsmodus „Assisted“, soweit deren Ausführung eine Funktion der jeweiligen KI-Plattform voraussetzt; in diesem Fall ist die Ausführung von der Verfügbarkeit dieser Funktion abhängig.
- 4.4. FlowMate speichert keine bei der Ausführung von Flows verarbeiteten Nutzdaten dauerhaft. Aktivitätsprotokolle (Logs) werden für einen Zeitraum von 30 Tagen vorgehalten und anschließend automatisiert gelöscht. Ein Anspruch auf Wiederherstellung gelöschter Flow-Daten oder Logs besteht nicht.
- 4.5. FlowMate ist zu für den Kunden zumutbaren Anpassungen des Leistungsumfangs berechtigt, insbesondere soweit dies zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben oder zur Gewährleistung der Betriebssicherheit erforderlich ist.

5. Nutzung von Drittanbietern und Konnektoren

- 5.1. Soweit der Kunde FlowMate AI nutzt, um auf Angebote Dritter (z.B. CRM-, Kommunikations- oder Kollaborationssysteme) zuzugreifen oder mit diesen Daten auszutauschen, verwendet FlowMate die hierfür überlassenen Zugangsdaten ausschließlich zur Erbringung der gegenüber dem Kunden geschuldeten Leistung.
- 5.2. Der Kunde stellt sicher, dass er über die erforderlichen Rechte zur Nutzung der jeweiligen Drittsysteme verfügt und deren Nutzungsbedingungen einhält. FlowMate ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch ein vom Kunden angebundenes Drittsystem nicht verantwortlich; das Drittsystem wird durch die Anbindung nicht Unterauftragsverarbeiter von FlowMate.
- 5.3. FlowMate übernimmt keine Gewähr für die Verfügbarkeit, Funktionsfähigkeit oder Ergebnisse angebundener Drittsysteme.
- 5.4. Konnektoren zu Drittsystemen werden von FlowMate ausschließlich auf Grundlage der öffentlich verfügbaren APIs und Dokumentation des jeweiligen Drittanbieters nach einem standardisierten Verfahren erstellt. FlowMate hat keinen Einfluss auf Bestand, Umfang, Funktionsfähigkeit oder Leistungsfähigkeit dieser APIs; hierfür ist allein der jeweilige Drittanbieter verantwortlich. FlowMate hat ebenso keinen Einfluss darauf und übernimmt keine Prüfung, ob und in welchem Umfang der Kunde berechtigt ist, die jeweilige API oder das jeweilige Drittsystem zu nutzen; die Verantwortung hierfür liegt gemäß Ziffer 5.2 allein beim Kunden.

6. Automatisierte Ausführung, Verantwortung des Kunden

- 6.1. Der Kunde ist für die inhaltliche Konfiguration seiner Flows, insbesondere für die Logik, die Datenzuordnung und die Wahl des Steuerungsmodus, allein verantwortlich.
- 6.2. Bei Flows im Steuerungsmodus „Automated“ werden Aktionen in angebundenen Systemen ohne vorherige Freigabe durch den Kunden ausgeführt. Der Kunde ist verpflichtet, Flows vor der produktiven Aktivierung angemessen zu testen und regelmäßig zu überprüfen.
- 6.3. FlowMate haftet nicht für Schäden, die aus der Ausführung von durch den Kunden konfigurierten oder freigegebenen Flows resultieren, einschließlich Schäden durch fehlerhafte Datenverarbeitung in angebundenen Drittsystemen, soweit FlowMate die Ausführung entsprechend der Konfiguration des Kunden vorgenommen hat. Ziffer 15 (Haftung) bleibt unberührt.

7. Pflichten des Kunden

- 7.1. Der Kunde darf FlowMate nicht zu rechtswidrigen Zwecken oder unter Verletzung der Rechte Dritter nutzen.
- 7.2. Der Kunde stellt FlowMate von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer vertragswidrigen Nutzung von FlowMate AI durch den Kunden resultieren, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung.
- 7.3. Der Kunde zeigt Mängel an der Leistung unverzüglich an. Unterlässt er dies schuldhaft, gehen hieraus resultierende Schäden zu seinen Lasten, soweit FlowMate infolge der unterlassenen oder verspäteten Anzeige nicht abhelfen konnte.

8. Vertraulichkeit

- 8.1. Jede Partei hält Informationen der anderen Partei vertraulich, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich erkennbar aus ihrer Art oder den Umständen der Weitergabe ergibt (u.a. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, technische Konzepte, Preisinformationen), und nutzt diese ausschließlich zur Erfüllung dieses Vertrages.
- 8.2. Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die der empfangenden Partei nachweislich bereits bekannt waren, ohne Pflichtverletzung öffentlich zugänglich sind oder werden, von einem Dritten rechtmäßig ohne Geheimhaltungspflicht überlassen wurden, oder aufgrund gesetzlicher Pflicht oder behördlicher bzw. gerichtlicher Anordnung offengelegt werden müssen. Im letztgenannten Fall informiert die offenlegende Partei die andere Partei, soweit rechtlich zulässig, vorab.
- 8.3. Jede Partei ist für die Einhaltung dieser Vertraulichkeitspflichten durch ihre Mitarbeiter und eingesetzten Erfüllungsgehilfen verantwortlich.

9. Rechte an der Leistung und an Kundendaten

- 9.1. Der Kunde erhält an der Leistung von FlowMate ein einfaches, nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares, auf die Vertragslaufzeit beschränktes Recht zur vertragsgemäßen Nutzung. Alle Rechte an FlowMate, insbesondere an der zugrundeliegenden Software, verbleiben bei FlowMate.
- 9.2. Der Kunde bleibt alleiniger Inhaber aller Rechte an den von ihm über FlowMate verarbeiteten Daten und Inhalten ("Kundendaten"). Der Kunde räumt FlowMate ein einfaches, auf die Vertragslaufzeit beschränktes Recht ein, Kundendaten zum Zweck der Erbringung der geschuldeten Leistung zu verarbeiten, zu übermitteln und zwischen den vom Kunden angebundenen Systemen auszutauschen.
- 9.3. Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge oder Anregungen des Kunden zu FlowMate ("Feedback") kann FlowMate ohne Vergütungspflicht und ohne Einschränkung zur Weiterentwicklung seiner Leistung nutzen, soweit das Feedback keine Kundendaten oder sonstigen vertraulichen Informationen des Kunden enthält.

10. Verfügbarkeit

- 10.1. FlowMate stellt seine Leistung am Übergabepunkt mit einer Verfügbarkeit von 99% im Kalendermonat bereit. Nicht berücksichtigt werden Zeiten, in denen die Nichtverfügbarkeit auf Störungen außerhalb des Einflussbereichs von FlowMate, insbesondere auf Störungen angebundener Drittsysteme oder KI-Plattformen, oder auf angekündigte Wartungsarbeiten zurückzuführen ist.
- 10.2. Die Verfügbarkeit nach Ziffer 10.1 bezieht sich auf die Ausführungsinfrastruktur von FlowMate. Für Flows im Steuerungsmodus „Assisted“, deren Ausführung eine Funktion der jeweiligen KI-Plattform voraussetzt (Ziffer 4.3), übernimmt FlowMate keine Verfügbarkeitszusage, soweit die Nichtverfügbarkeit auf dieser Funktion der KI-Plattform beruht.

11. Entgelt und Zahlungsbedingungen

- 11.1. FlowMate bietet verschiedene Tarife an (u.a. einen kostenlosen sowie mehrere kostenpflichtige Tarife für unterschiedliche Nutzerzahlen), die sich jeweils aus einem monatlichen Grundpreis und einem darin enthaltenen Kontingent an Ausführungseinheiten ("Actions") und KI-

Modell-Token ("Tokens") zusammensetzen. Die im jeweils gewählten Tarif enthaltenen Leistungen, Kontingente und Preise ergeben sich aus der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bzw. der jeweiligen Vertragsverlängerung auf der FlowMate-Website veröffentlichten Preisübersicht. Diese wird durch Bezugnahme Bestandteil des Vertrages, ohne dass es hierfür einer Änderung dieser Nutzungsbedingungen bedarf.

- 11.2. Überschreitet der Kunde in einem Abrechnungszeitraum das im gewählten kostenpflichtigen Tarif enthaltene Kontingent an Actions oder Tokens, werden weitere Einheiten automatisch zu den in der Preisübersicht ausgewiesenen Zusatzkosten ("Overage") abgerechnet. Der Kunde kann in seinen Kontoeinstellungen ein eigenes Ausgabenlimit festlegen, bei dessen Erreichen die weitere Ausführung von Flows pausiert.
- 11.3. Im kostenlosen Tarif findet keine automatische Abrechnung von Mehrverbrauch statt; die Ausführung von Flows wird bei Erreichen des im kostenlosen Tarif enthaltenen Kontingents pausiert, bis der Kunde in einen kostenpflichtigen Tarif wechselt oder der nächste Abrechnungszeitraum beginnt.
- 11.4. FlowMate ist berechtigt, die Preise, Kontingente und den Zuschuss der Tarife mit Wirkung für zukünftige Abrechnungszeiträume anzupassen; hierfür bedarf es keiner Änderung dieser Nutzungsbedingungen. FlowMate teilt dem Kunden Preiserhöhungen für dessen bestehenden Tarif mindestens 30 Tage vor Beginn des Abrechnungszeitraums, in dem die geänderte Preisliste für ihn erstmals gilt, in Textform oder über das Dashboard mit; die Änderung wirkt nicht rückwirkend. Ist der Kunde mit einer Preiserhöhung für seinen bestehenden Tarif nicht einverstanden, kann er den Vertrag bis zum Wirksamwerden der Preisänderung kündigen; die Preiserhöhung wird in diesem Fall ihm gegenüber nicht wirksam.
- 11.5. Sofern für die Leistung ein Entgelt vereinbart ist, rechnet FlowMate dieses kalendermonatlich im Voraus ab.
- 11.6. FlowMate kann bei Vertragsschluss oder bei Wechsel des Tarifs die Hinterlegung eines Zahlungsmittels verlangen. Zahlungsdaten werden bei einem Zahlungsdienstleister gespeichert.
- 11.7. Bei Zahlungsverzug ist FlowMate berechtigt, eine Verzugspauschale nach § 288 Abs. 5 BGB zu berechnen; die Geltendmachung weiteren Verzugsschadens bleibt unberührt.
- 11.8. FlowMate ist berechtigt, Rechnungen in digitaler Form zu versenden.
- 11.9. Der Kunde kann seinen Tarif jederzeit über das Dashboard oder über das FlowMate-Kundenportal wechseln. Das Kundenportal wird über einen externen Zahlungsdienstleister bereitgestellt, ist im FlowMate-Branding gestaltet und dient auch dem Abruf von Rechnungen. Eine Mindestvertragslaufzeit für den gewählten Tarif besteht nicht, soweit sich aus der Preisübersicht nichts Abweichendes ergibt.

12. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 12.1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Für kostenpflichtige Tarife kann der Vertrag von beiden Parteien mit einer Frist von drei Tagen zum Ende des jeweils laufenden Abrechnungszeitraums gekündigt werden, soweit sich aus der Preisübersicht keine abweichende Mindestlaufzeit ergibt.
- 12.2. Für den kostenlosen Tarif kann der Vertrag von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von einer Woche gekündigt werden.
- 12.3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten trotz Abmahnung und angemessener Fristsetzung, sowie bei Antrag auf oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der anderen Partei.
- 12.4. Kündigungen bedürfen der Textform.

13. Datenschutz

- 13.1. Die Parteien schließen ergänzend einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO, der im Fall eines Widerspruchs diesen Nutzungsbedingungen vorgeht.

- 13.2. FlowMate verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit der DSGVO. Details zu Speicherorten, Unterauftragsverarbeitern und Löschfristen ergeben sich aus dem Auftragsverarbeitungsvertrag und der Datenschutzerklärung von FlowMate.

14. Mängelansprüche

- 14.1. Es gelten die gesetzlichen Regelungen, soweit nachfolgend nichts anderes vereinbart ist.
- 14.2. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein Jahr; dies gilt nicht für Ansprüche aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Verletzung von Körper, Gesundheit oder Leben, bei Übernahme einer Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

15. Haftung

- 15.1. Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ist unbeschränkt.
- 15.2. Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung der Höhe nach auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 15.3. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Ansprüchen aus der Verletzung von Körper, Gesundheit oder Leben, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme einer Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 15.4. Im Übrigen ist die Haftung von FlowMate, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.
- 15.5. Unbeschadet der vorstehenden Absätze ist die Haftung von FlowMate für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn und Schäden aus dem Verlust von Daten, die nicht gemäß Ziffer 4.4 dauerhaft vorgehalten werden, ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
- 15.6. Unbeschadet der Haftung nach Ziffer 15.1 und 15.3 ist die Haftung von FlowMate für Ansprüche nach Ziffer 15.2 der Höhe nach je Schadensfall sowie insgesamt für sämtliche innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten eintretenden Schadensfälle auf einen Betrag begrenzt, der den vom Kunden in den zwölf Monaten vor dem schadensauslösenden Ereignis tatsächlich an FlowMate gezahlten Entgelten entspricht.
- 15.7. Für den kostenlosen Tarif gilt abweichend von den vorstehenden Absätzen: Da die Leistung insoweit unentgeltlich überlassen wird, beschränkt sich die Haftung von FlowMate auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit einfacher Erfüllungsgehilfen ist der Höhe nach auf einen Betrag begrenzt, der dem Zwölfwachen des monatlichen Grundpreises des zum Zeitpunkt des schadensauslösenden Ereignisses günstigsten kostenpflichtigen Tarifs gemäß der jeweils aktuellen Preisübersicht (Ziffer 11.1) entspricht. Für Vorsatz sowie für grobe Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten von FlowMate bleibt die Haftung unbeschränkt.

16. Sonstiges

- 16.1. Eine Aufrechnung oder die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- 16.2. Die Abtretung von Rechten und Pflichten aus diesem Vertrag bedarf der vorherigen Zustimmung der anderen Partei; die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden.
- 16.3. FlowMate ist berechtigt, zur Erbringung der Leistung Subunternehmer einzusetzen. FlowMate haftet für das Handeln seiner Subunternehmer wie für eigenes Verschulden.
- 16.4. FlowMate darf den Kunden mit Name und Logo als Referenz auf seiner Website und in Marketingmaterialien nennen, soweit der Kunde dem nicht schriftlich widerspricht.
- 16.5. Mitteilungen im Rahmen dieses Vertrages bedürfen der Textform. Mitteilungen an FlowMate sind an legal@flowmate.io zu richten, Mitteilungen an den Kunden an die bei Vertragsschluss hinterlegte E-Mail-Adresse.

17. Schlussbestimmungen

- 17.1. Individuell zwischen den Parteien vereinbarte Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform.
- 17.2. FlowMate ist berechtigt, diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft einseitig zu ändern, soweit dies zur Anpassung an geänderte rechtliche oder technische Rahmenbedingungen erforderlich ist oder die Änderung den Kunden nicht unangemessen benachteiligt. FlowMate teilt dem Kunden geänderte Bedingungen mindestens sechs Wochen vor deren geplantem Inkrafttreten in Textform mit und weist dabei gesondert und in hervorgehobener Form auf sein Widerspruchsrecht sowie auf die Rechtsfolgen eines nicht fristgerecht erklärten Widerspruchs hin. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die geänderten Bedingungen als angenommen. Widerspricht der Kunde fristgerecht, ist FlowMate berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen; der Kunde wird auf dieses Kündigungsrecht in der Änderungsmitteilung hingewiesen.
- 17.3. Bestimmungen, die ihrer Natur nach über das Vertragsende hinaus gelten sollen, insbesondere Ziffer 8 (Vertraulichkeit), Ziffer 9 (Rechte an der Leistung und an Kundendaten) und Ziffer 15 (Haftung), gelten nach Beendigung des Vertrages fort.
- 17.4. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- 17.5. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 17.6. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Köln, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 17.7. Diese Nutzungsbedingungen können in andere Sprachen übersetzt werden. Maßgebend und rechtlich verbindlich ist ausschließlich die deutsche Fassung dieser Nutzungsbedingungen. Im Falle von Abweichungen oder Widersprüchen zwischen der deutschen Fassung und einer Übersetzung geht die deutsche Fassung vor.